

3. Oktober 1935

Au.

426

Frau Kuenzler, Bachstrasse 123,

Aarau

Sehr geehrte Frau,

Wir haben uns der durch Sie am letzten Sonntag Nachmittag im Zürcher Kunsthaus vom Sockel gestossenen und zerbrochenen Gipsplastik "Bildnis R.K." von Margarita Wermuth, Kat.Nr.166 der XVI.Ausstellung der G.S.M.B. und A., sofort angenommen und sie durch den besten Fachmann in Zürich so gut als möglich wieder zusammenfügen lassen. Die Rechnung dafür beläuft sich auf Fr.10.50 und wir senden sie Ihnen beiliegend mit der Bitte um Begleichung auf das Postscheckkonto VIII/2238 der Zürcher Kunstgesellschaft.

Wir hoffen, dass die Künstlerin den so reparierten Kopf ohne Vorbehalt wieder übernimmt, wenn auch Spuren der ja sehr starken Beschädigung bei genauer Betrachtung noch erkennbar sind, und werden uns erlauben, von der endgültigen Entscheidung der Künstlerin Ihnen unverzüglich Nachricht zu geben.

In vorzüglicher Hochachtung  
KUNSTHAUS ZUERICH  
Der Direktor

1 Rechnung, nach Einsichtnahme,  
Einschreiben. zurück erbeten.

Zürich, 3. Oktober 1935

Herrn S. Righini, Maler, Klossbachstrasse 150, Zürich 7

Sehr geehrter Herr,

Wir übersenden Ihnen beiliegend ein Schreiben von Frau Anna Baumann-Kienast, das direkt an die Hängekommission, indirekt auch an die Jury der G.S.M.B. und A. adressiert ist.

Mit höflichen Grüssen

KUNSTHAUS ZUERICH  
Der Direktor

1 Brief in Umschlag

Au.

4911 / 460